

Pressemeldung

München, 2. Juli 2019

„Marienkäfer auf den Fingerkuppen“ **Peter Handke: Zeichnungen**

Nein, es ist kein neuer Roman von **Peter Handke**, der den Titel *Zeichnungen* trägt, sondern ein Buch, das erstmals Handkes Zeichnungen versammelt:



Peter Handke
Zeichnungen

Mit einem Essay von Giorgio Agamben
144 Seiten, 104 Farbtafeln
ISBN 978-3-8296-0853-4
€ 39.80 € (A) 41.- CHF 45.80

Die Zeichnungen von Peter Handke sind Kunstwerke von eigenem Rang und eigener Bedeutung, auch wenn der Dichter sie größtenteils mit der Schere aus seinen Notizbüchern herausgeschnitten hat und sie ursprünglich von Textpartien umflutet waren. Aus dieser Entstehungsgeschichte ergibt sich bereits, dass es sich um Miniaturen handelt.

Neben den Notizbüchern schreibt und zeichnet Handke auch in eine griechische Bibel, notiert Anmerkungen und Übersetzungen. Zwei dieser Bibelblätter finden Sie im Buch: auf dem Vorsatzpapier und auf Seite zehn der Einführung von **Giorgio Agamben**. Die Bibel jedenfalls hat Handke nicht mit der Schere zerschnitten. Zu welcher irrwitzigen Höhepunkten Handkes Phantasie fähig ist, zeigen Vorstellung und Darstellung des Themas „Marienkäfer auf den Fingerkuppen“ – das Motiv auf dem Vorsatzpapier, das dem Buch sein optisches Geleit gibt.

Peter Handkes Blick auf die Welt ist aus der Perspektive des Spaziergängers gerichtet, auf Feld- und Waldboden und auf den Himmel, wo sich Schwalben und Fledermäuse zur abendlichen „Stunde zwischen Schwalbe und Fledermaus“ versammeln. Für all diese seltsamen Motive hat Peter Handke einen eigenen Beobachtungsmodus und mit seinen verschiedenfarbigen Schreibstiften Formen gefunden, die in der professionellen zeitgenössischen Kunst ohne Vergleich sind. Man kann sich in sie versenken und ist immer überrascht, wenn man aus der Betrachtung wieder herausgefunden hat.

Giorgio Agamben, der italienische Philosoph, bringt es auf den Punkt:

„Handke interessiert wie Klee die Gestaltung, nicht die Gestalt, das Bild, das seine Entstehung in sich trägt und nicht zu entstehen aufhört. Wie eine Möglichkeit, die nicht der Handlung vorausgeht, sondern sie diskret begleitet. Wie Empfindungen, die an den Fingerkuppen, die sie gespürt haben, hängen bleiben, Eindrücke, die sich nicht von dem Blick lösen wollen, der sich wahrgenommen hat. Wer diese Bilder zeichnet, der zeichnet gewissermaßen auch den Sinnesapparat mit, in dem sie erschienen sind, die Sensibilität, die sie durchbohrt haben.“

Für Kenner des poetischen Werks von Peter Handke sind diese Zeichnungen genauso eine Überraschung wie für den Betrachter, der mit den Schriften Peter Handkes unvertraut ist.

In hervorragender Druckqualität hergestellt, **hat Peter Handke-Zeichnungen** das Potenzial hat, *das* Geschenkbuch für Sensible und Anspruchsvolle in diesem Herbst zu werden,

Weitere Informationen:

Schirmer/Mosel Presseabteilung

Te. 089/ 21 26 70 -30

press@schirmer-mosel.com

www.schirmer-mosel.com